



# Geniale Spätzünder & Frühstarter und das lebenslange Lernen

Franz Sedlak

Die Lebensläufe (hoch-)begabter Menschen zeigen nur zu deutlich, dass es hier eine individuelle Zeitdynamik gibt: Z.B. geniale Spätzünder, die erst nach und nach auf den Gipfel ihrer Möglichkeiten zusteuern. Hier ist das lebensbegleitende Lernen ein Ausdruck der Hoffnung, „dass das letzte Wort noch nicht gesprochen ist“ Denn, was Hänschen nicht kann, kann Hans sehr wohl noch lernen! Es gibt aber auch die schon frühzeitig entdeckten Hochbegabten. Manche Wunderkinder tauchen aber nach einem Raketenstart wieder in die Atmosphäre der Normalsterblichen ein. Hier wäre das Konzept des lebenslangen Lernens der Aufruf, die mitbekommenen und entwickelten Gaben wie Freundschaften zu behandeln, die man pflegen muss. Lebenslanges Lernen ist zwar keine Garantie dafür, dass die Hochbegabung lebenslang bestehen bleibt, aber es ist zumindest eine deutliche Erhöhung der Wahrscheinlichkeit dafür, dass es nicht nur bei einem kurzen Feuerwerk der Leistungen bleibt.

Und die Normalos? Auch sie (wir) haben individuelle Begabungs-Verläufe und so manche haben erst relativ spät ihre Passion, ihre Leidenschaft, ihre bis dahin verborgene Fähigkeit entdeckt...